

ZPI und HLCA bei der 22. Weltkonferenz zur Gesundheitsförderung der International Union of Health Promotion and Education in Curitiba, Brasilien

Vom HLCA Team haben sich Janine Bröder und Orkan Okan aufgemacht, um an der 22. Weltkonferenz zur Gesundheitsförderung der International Union of Health Promotion and Education teilzunehmen und den HLCA Verbund in Brasilien zu vertreten. Während der Konferenz haben sie zwei Poster präsentiert, einen Vortrag gehalten sowie gemeinsam mit internationalen Partnern aus Dänemark, Kanada und Portugal ein Symposium zu Health Literacy in der Kindheit und Jugend durchgeführt. Während weiterer Veranstaltungen hat Janine an einer Diskussionsgruppe zu Capacity Building und Wissenstransfer im Bereich Health Literacy teilgenommen, Orkan, zusammen mit Evelyn McElhinney aus Schottland, eine Gruppe zu Health Literacy im Lebensverlauf geleitet. Eine weitere Präsentation mit HLCA Beteiligung an einer portugiesischen Studie fand im sogenannten Conversation Circle statt mit Ergebnissen zur Konstruktion von Health Literacy in der Lebensphase Jugend.

Weiterhin haben Janine und Orkan an drei Pre-conferences zu Health Literacy teilgenommen. Während der ersten mit dem Titel "Taking the Global Health Literacy Agenda into Portuguese speaking communities", die von Luis Saboga-Nunes organisiert wurde, haben zudem Vertreter/innen des südamerikanischen Health Literacy Netzwerks teilgenommen und erste Einblicke in ihre Handlungsfelder gegeben. Währenddessen haben Kristine Sørensen and Diane Levin-Zamir in Form von kurzen Impulsen vergangene Health Literacy Forschungsausaktivitäten aus Europa vorgestellt. In der Pre-conference zu "Diabetes Literacy: Integrating Health Literacy and Health Systems Change In Diabetes Self-Management Education" hat Stephan van den Broucke Einblicke in die Projektergebnisse gegeben und von den Erfahrungen seiner Gruppe berichtet. Die letzte Pre-conference "Taking the Global Health Literacy Agenda Forward for Health Promotion – From Position Paper to Action." wurde als Workshop durchgeführt und von der Global Working Group on Health Literacy (IUHPE GWG-HL) organisiert, in der der HLCA Verbund durch die Bielefelder Teilnehmer/innen seit zwei Jahren aktiv vertreten ist. Die Veranstaltung hatte zum Ziel, die Zusammenarbeit der Mitglieder/innen zu verbessern, Health Literacy Forschungs- und Praxisaktivitäten der Mitglieder/innen vorzustellen und an der inhaltlichen Gestaltung des Positionspapiers der GWG-HL für die nächsten drei Jahre zu arbeiten. Hierzu wurden insgesamt folgende sechs thematische Gruppen zusammengestellt, in denen interaktiv diskutiert wurde:

- Identifizierung von relevanten Stakeholdern für die Zusammenarbeit im Bereich Health Literacy Handlungsfelder, Forschung und Policy
- Health Literacy als Verbraucherbildung und Empowerment Prozess im erweiterten Community Ansatz
- Drittmittelförderung, Forschungsförderung, Forschungsdurchführung um die Evidenzbasis zu stärken
- Capacity Building und Wissenstransfer im Bereich Health Literacy
- Die Integration von Health Literacy in Diskurse und Agenden zur Gesundheitsförderung und zu den sozialen Determinanten von Gesundheit, die auf globaler, nationaler and regionaler Ebene stattfinden
- Health Literacy im Lebensverlauf

Die IUHPE Konferenz hatte einen starken Fokus auf Health Literacy, so haben neben zahlreichen Poster Walks verschiedener Art (digital, physikalisch, als Präsentation), viele weitere Workshops, Sessions, Symposiums und Diskussionsgruppen zu diesem Thema stattgefunden. Nicht alle Health Literacy Aktivitäten konnten besucht werden, da sich viele zeitlich überschneiden haben.

Zusammenfassend lässt sich die Konferenz im Hinblick auf die Integration von Health Literacy in den Diskurs zur Gesundheitsförderung als Erfolg auf ganzer Linie beschreiben. Das Thema wird weltweit prioritär behandelt und findet nicht nur bei der IUHPE Einzug, sondern auch bei der WHO, der UN sowie weiteren NGOs und Regierungsorganisationen. Während der Konferenzeröffnung wurden zudem Kinder und Jugendliche als wichtige Zielgruppe von Gesundheitsförderung genannt und dafür, um gesundheitliche Ungleichheiten effektiv an den Wurzeln zu bearbeiten und dadurch zu reduzieren. In der Abschlussveranstaltung wurde Health Literacy sehr positiv und wohlwollend als Ziel von Gesundheitsförderung und Primärprävention erwähnt. Die Entwicklung deutet an, dass Health Literacy für die 23. IUHPE Konferenz 2019 in Neuseeland erneut von großer Bedeutung sein wird.

Wir freuen uns, Ihnen auch in Zukunft gemeinsam Wissenschaft und Forschung näher zu bringen.